

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung  
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: [Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de](mailto:Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de)

Datum: 19.09.2018

## Niederschrift

über die **34. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 10.09.2018, 17:00 Uhr bis 21:10 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

## Anwesend:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Robert Hamacher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Frau Diana Lantzen	FDP/PIRATEN
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

### Verwaltung

Frau Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Herr Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld
Frau Rheinschmidt	Stadtplanungsamt
Herr Colmer	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Herr Höhn	KVB

### Presse

### Zuschauer

## Entschuldigt:

### Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges      SPD

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Walter Leitzen                              SPD  
Herr Frank Jablonski                            GRÜNE

### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron                                  SPD  
Herr Andreas Pöttgen                          SPD  
Frau Monika Schultes                          SPD  
Frau Brigitta Bülow von                      GRÜNE  
Herr Dr. Ralph Elster                          CDU  
Herr Niklas Kienitz                            CDU  
Herr Jörg Detjen                                DIE LINKE  
Herr Tobias Scholz                              GUT  
Herr Thor-Geir Zimmermann                GUT

Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) entschuldigt fehlen. Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) erscheinen später.

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler/innen benannt.

TOP 10.4 wurde von der Verwaltung bis zur Sitzung am 05.11.2018 zurückgestellt. TOP 12.2 wird ebenfalls bis zur Sitzung am 05.11.2018 zurückgestellt.

Zu den TOP 12.1 und TOP 12.19 sollen Fachgespräche durchgeführt werden.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages TOP 8.7 in die Tagesordnung einstimmig zu.

Die SPD-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die CDU-Fraktion, die Fraktion Die Linke sowie die FDP/Piraten-Fraktion melden jeweils eine mündliche Anfrage zu TOP 13 an.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

Verkehrsanbindung Schule Wasseramselweg

**1      Aktuelle Stunde**

**2      Einwohnerfragestunde**

**3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umgestaltung der Philippstraße in Köln-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-77/18)  
2389/2018

3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: "Kulturstandorte retten – Lebensqualität in Köln sichern" (Az. 02-1600-167/17)  
2569/2018

3.3 Bürgereingabe gemäß § 24 GO  
"Verkehrsberuhigung & Verkehrsplanung Vogelsanger Str. (zwischen Helmholtzstraße und äußere Kanalstraße" Az. 02-1600-18/18)  
2587/2018

**4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

**5 Annahme von Schenkungen**

5.1 Annahme einer Spende - Schenkung für das Familienhaus „Familie im Zentrum – FIZ“ in Bocklemünd-Mengenich  
0332/2018

**6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

6.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Anfrage: Anlage von Baumscheiben auf dem Erlenweg als Maßnahme der Verkehrsberuhigung  
AN/0840/2018

6.1.1 Anlage von Baumscheiben auf dem Erlenweg als Maßnahme der Verkehrsberuhigung  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 04.06.2018, TOP 7.4  
2373/2018

6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verlängerung der Stadtbahnlinie 5  
AN/0989/2018

6.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 02.07.2018  
hier: AN/0989/2018 - Verlängerung der Stadtbahnlinie 5  
2909/2018

**7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Maßnahmen gegen den Bauüberhang im Stadtbezirk Ehrenfeld  
AN/1087/2018
- 7.2 Sach- und Planungsstand der Wohnungsbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld (Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)  
AN/1127/2018
- 7.3 Entwicklung der Bodenpreise im Stadtbezirk Ehrenfeld (Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)  
AN/1142/2018
- 7.3.1 Entwicklung der Bodenpreise im Stadtbezirk Ehrenfeld  
2858/2018
- 7.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Weitere Planung für die Grundschule Bocklemünd  
AN/1214/2018
- 7.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Verkehrsregelung an der Kreuzung Mühlenweg Mathias-Brüggen-Straße  
AN/1215/2018
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Ersatz der Betonquader Vogelsanger Straße / Goldammerweg  
AN/1145/2018
- 8.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde) betr.: Herkulesstraße  
AN/0991/2018
- 8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Schulbusverkehr zur Gesamtschule Wasseramselweg in Vogelsang  
AN/1155/2018
- 8.4 Öffentliche Toiletten in Ehrenfelder Grünanlagen (Antrag der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)  
AN/1143/2018
- 8.5 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke und von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Runder Tisch Radverkehr Ehrenfeld  
AN/1149/2018
- 8.6 Straßensanierungen für die Neugestaltung des Straßenraums nutzen (Antrag der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)  
AN/1141/2018

- 8.7 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Kulturstandort Güterbahnhof Ehrenfeld retten - Lebensqualität in Ehrenfeld sichern  
AN/1289/2018

## **9 Entscheidungen**

- 9.1 Beratung der Haushaltsplan-Entwurfs 2019 einschließlich der Finanzplanung bis 2022 und der sonstigen Anlagen  
1977/2018
- 9.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zu TOP 9.1 - Hpl.-Entwurf 2019, betr.: Millieuschutzsatzung für Ehrenfeld  
AN/1282/2018
- 9.1.2 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zu TOP 9.1 - Hpl.-Entwurf 2019, betr.: Einhaltung der Wohnraumschutzsatzung in Köln und in Ehrenfeld  
AN/1283/2018
- 9.2 Haushaltsplan-Entwurf 2019 Hier: Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel gemäß § 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)  
1988/2018
- 9.3 Genehmigung einer Dringlichkeitseinscheidung, Vergabe der bezirklichen Finanzmittel - Antrag der AWO Jugendeinrichtung 8zwo7  
2267/2018
- 9.4 StadtNaturPark - Anlage und Pflege von artenreichen Blumenwiesen und Obstbäumen  
2634/2018
- 9.5 4. Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2018  
2861/2018
- 9.6 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2018 im Stadtbezirk Ehrenfeld  
2864/2018

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

- 10.1 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen;  
hier: Planunterlagen den stadtgesellschaftlichen Anforderungen anpassen;  
Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04  
1572/2018
- 10.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zu TOP 10.1, betr.: Planunterlagen den stadtgesellschaftlichen Anforderungen anpassen;  
Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04 (1572/2018)  
AN/1285/2018

- 10.2 Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63465/02, Arbeitstitel: Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld 2433/2018
- 10.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Wohnen westlich Ölstraße in Köln-Ehrenfeld  
2506/2018
- 10.4 Planungsbeschluss zur Errichtung von Neubauten für ein Gymnasium und eine Grundschule in Köln-Ossendorf  
-Die Vorlage wurde aus dem aktuellen Beratungsgang herausgenommen und wird zur Sitzung am 05.11.2018 wieder eingebracht-
- 10.5 "Null Toleranz für Raser" - Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen die Raserszene im Kölner Stadtgebiet - Maßnahmenpaket III - Stärkung und Ausbau der Verkehrssicherheit in den Stadtbezirken  
0021/2018

## **11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

## **12 Mitteilungen der Verwaltung**

- 12.1 Aktueller Sachstand des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln"  
2024/2018  
*(übernommen aus der Sitzung am 02.07.2018)*
- 12.2 Barrierefreier Ausbau der Linie 13  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der 32. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 04.06.2018 (AN/0855/2018)  
1919/2018
- 12.3 Anlage eines Zebrastreifens auf der Höhe der Querung zum Discounter Aldi und Verkürzung der verlängerten Rechtsabbiegespur zu Aldi  
hier: Antrag der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 24.08.2015, TOP 8.1.1  
2207/2018
- 12.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Bezirksvertreterin, Frau Bucher, bezüglich der Anträge über Maßnahmen auf den Schulhöfen im Stadtbezirk Ehrenfeld  
2249/2018
- 12.5 Neuer Fußgängerüberweg Schule Baadenberger Straße  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 29.01.2018, TOP 8.1  
2262/2018

- 12.6 Flächenbericht zu den Objekten im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2017  
0713/2018
- 12.7 Gravenreuthstraße  
2079/2018
- 12.8 Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumkoordination in Köln  
Jahresbericht 2017 der Sozialraumkoordinatoren  
2500/2018
- 12.9 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2018 - Bürgerzentrum Ehrenfeld, Bürgerschafts-  
haus Bocklemünd/Mengenich  
2235/2018
- 12.10 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln und der Frakti-  
on Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat vom 14.06.2018 betreffend Entwicklungen  
im Bereich Ehrenfeld  
AN/0981/2018  
2309/2018
- 12.11 Vitalisstraße in Ehrenfeld  
Einrichtung Fahrradschutzstreifen und zukünftige Verkehrsführung, Beschluss der  
Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 01.12.2008, TOP 9.5  
2426/2018
- 12.12 Oberflächenwiederherstellung nach Versorgungsarbeiten in der Glasstraße - Neu-  
ordnung des ruhenden Verkehrs inklusive Optimierung für den Radverkehr  
2428/2018
- 12.13 Einrichtung von Betreuungsgruppen für Kinder in den freien Räumen der Flücht-  
lingsunterkunft Butzweilerhof  
2447/2018
- 12.14 Gestaltung des Parkraumes auf der Frohnhofstraße im Bereich Emilstraße bis  
Masiusstraße im Zuge der Fahrbahnsanierung  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung vom 28.09.2015;  
TOP 8.7  
2552/2018
- 12.15 Entwicklung einer Beteiligungskultur für Köln  
Leitlinienprozess zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger  
hier: Pilotphase Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung  
2304/2018
- 12.16 Einsatz Sozialer Erhaltungssatzungen in Köln  
hier: Weiteres Vorgehen  
Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept Wohnen (StEK Wohnen)  
2804/2018

- 12.17 Änderung der Parksituation in der Fridolinstraße  
hier: Sitzung vom 07.05.2018, TOP 3.1 sowie Sitzung vom 04.06.2018, TOP 8.6  
2554/2018
- 12.18 Verkehrsberuhigung Bocklemünd  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 07.11.2016, TOP 8.3  
1496/2018
- 12.19 KOMM-AN NRW - Programm zur Förderung der Integration von Flüchtlingen und  
Neuzugewanderten in den Kommunen - Sachstandsbericht 2018  
2856/2018
- 12.20 Querungshilfe Alexianer Werkstätten  
hier: mündl. Anfrage von Bezirksvertreter Hanselmann in der Sitzung der Bezirks-  
vertretung Ehrenfeld am 02.07.2018, TOP 7.3.1  
2784/2018
- 12.21 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-  
Fraktion) Sitzung BV Ehrenfeld 04.06.2018  
2896/2018
- 12.22 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Besser (Frakti-  
on Die Linke) in der Sitzung am 02.07.2018 betreffend "Alsdorfer Straße"  
2879/2018
- 12.23 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion)  
aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld TOP 13.2 vom 07.05.2018 betref-  
fend Auswirkungen Bautätigkeit Rochusplatz; Schaffung von Ersatzstellflächen für  
Pkw  
2778/2018
- 12.24 Schulweg Wasseramselweg  
2795/2018
- 12.25 Stellenzusetzungen beim Amt für Wohnungswesen zur Durchsetzung der Wohn-  
raumschutzsatzung  
2938/2018
- 12.26 Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus der Sitzung der BV 4 vom 02.07.2018  
zu TOP 12.6. Informationen über den Antragseingang einer Bauvoranfrage zur Be-  
bauung eines Grundstücks in der Takustraße (Schausteller-Platz) 2085/2018  
2827/2018
- 12.27 Neues Format der Bürgerbeteiligung "Fahrradbeauftragter on Tour" in den Stadtbe-  
zirken  
2906/2018
- 12.28 Bauantragsverfahren Subbelrather Str. 430-436  
2973/2018

**13 mündliche Anfragen**

**14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

**15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**17 Entscheidungen**

**18 Anhörung und Stellungnahme**

18.1 Mietvertragsverlängerung sowie Erweiterung der Kindertageseinrichtung Venloer Str. 233b, Ehrenfeld  
1794/2018

**19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**20 Mitteilungen der Verwaltung**

20.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 09.07.2018  
2705/2018

**21 mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### Verkehrsanbindung Schule Wasseramselweg

Herr Höhn, KVB, stellt ausführlich das Konzept der KVB zur ÖPNV-Anbindung der neuen Gesamtschule Wasseramselweg vor. Aufgrund der ursprünglich prognostizierten Schülerzahlen wurde zu Schuljahresbeginn die Linie 144 bis zur Schule verlängert. Für Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtbezirk Lindenthal wäre die Schule ansonsten nur nach mehrmaligem Umsteigen zu erreichen gewesen. Die Anbindung aus dem Stadtbezirk Ehrenfeld wird zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 durch die Linie 139 erfolgen. Die Schule sei aus dem Stadtbezirk Ehrenfeld durch einmaliges Umsteigen z.B. mit der Linie 140 aus Bickendorf erreichbar. In den zeitsensiblen Morgenstunden habe die KVB eine Schüleronderfahrt aus Bickendorf eingerichtet. An der Haltestelle Stolberger kann der Umstieg zu Linie 144 genutzt werden.

Die Verlängerung der Linie 139 soll im ersten Halbjahr 2019 dem Verkehrsausschuss vorgelegt werden. Die Linienführung werde voraussichtlich nicht geradlinig zur Schule Wasseramselweg erfolgen, sondern auch über die Helmholzstraße das neue Wohngebiet am ehemaligen Güterbahnhof erschließen. Die derzeitige Situation an der Endhaltestelle, die Personalsituation sowie der Fahrzeugbestand lassen eine derzeitige Verlängerung der Linie 139 nicht zu. Erst mit dem nächsten Ausbauschnitt der Schule könne im nächsten Sommer die notwendige zusätzliche Infrastruktur geschaffen werden.

Die Buslinie 144 werde morgens sehr gut angenommen. An der Endhaltestelle steigen ca. 60 Schülerinnen und Schüler aus.

Derzeit werde von der KVB geprüft, ob eine Optimierung der morgendlichen Schüleronderfahrt erfolgen kann.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den thematisch zusammenhängenden Antrag TOP 8.3. Sie merkt kritisch an, dass Baumaßnahmen geplant werden, ohne die notwendige Infrastruktur zu berücksichtigen. Hierfür könne die KVB nicht verantwortlich gemacht werden.

Es soll ein Schulbus eingesetzt werden, der übergangsweise Kinder aus Bocklemünd und Vogelsang insbesondere in den Wintermonaten zur Schule Wasseramselweg befördert. Zahlreiche Eltern würden ihre Kinder derzeit mit dem Auto fahren. Dies sollte vermieden werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) führt aus, dass die von der KVB dargelegten Fakten akzeptiert werden müssen. Sie habe daher Zweifel, dass eine Schulbuslinie kurzfristig realisierbar wäre.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) plädiert für eine Prüfung zur Optimierung der ÖPNV-Anbindung.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) fragt nach, ob die Linienführung der 144 so gestaltet werden könne, dass es dann Umsteigemöglichkeiten zu den Linien 3 und 4 auf der Venloer Straße gebe. Dies sei bereits bei den Beratungen zur Vorlage zur Umstellung des Linienebusnetzes angeregt worden.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten) bittet zu prüfen, ob morgens eine zusätzliche Sonderfahrt eingerichtet werden könne.

Herr Höhn führt aus, dass die Möglichkeit einer Optimierung der morgendlichen Zusatzfahrt geprüft werde. Die Bezirksvertretung werde über das Ergebnis informiert. Eine zusätzliche Busverbindung aus Bocklemünd oder Vogelsang sei aufgrund mangelnder Ressourcen nicht möglich. Über die Umsteigeverbindung der Linien 3 und 4 könne die Schule aus diesen

Stadtteilen erreicht werden.

Die Linie 144 binde nicht die Linien 3 und 4 an. Dies werde durch die Linie 139 erfolgen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) regt an, die Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion TOP 8.3 bis zum Ergebnis der Prüfung zurückzustellen.

Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm merkt an, dass die Bezirksvertretung das Prüfergebnis bis zur Sitzung am 05.11.2018 erwarte.

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) erinnert an die Optimierung der Radverkehrsverbindung über die Vitalisstraße. Sie bittet um Darstellung der Reinigungsintervalle, die Vitalisstraße weise starke Verschmutzungen auf. Die Öffnung der Radwegeverbindung von der Vitalisstraße abbiegend am Eurosaal sei noch nicht erfolgt. Vielmehr versperren hier vier Bauzäune die Strecke zum Wassermangelände. Die Ertüchtigung des Waldweges nördlich der Schule sei ebenfalls dringend erforderlich.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) fragt nach ob es zutreffe, dass der offizielle Radweg auf der Vitalisstraße lediglich zwischen den Firma Segro und dem AWB-Gelände geplant sei.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) verweist auf den Beschluss aus der Sitzung am 02.07.2018 wonach der Tunnel am Girlitzweg für den LKW- und PKW-Verkehr gesperrt werden sollte. Das Verkehrsgutachten liege ebenfalls noch nicht vor.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) fragt ebenfalls nach dem Sachstand zur Sperrung Tunnel Girlitzweg und die mit der Ertüchtigung des Tunnels zusammenhängenden Baustellen.

Herr Colmer, 66- Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, verweist zum Sachstand der Verkehrsanbindung auf die Mitteilung TOP 12.24. Ende Oktober werden die Arbeiten am Tunnel voraussichtlich beendet sein. Somit sei für Schülerinnen und Schüler aus dem Lindenthaler Bereich eine sichere Fußwegeverbindung hergestellt. Zum Beschluss der Sperrung finde im Rahmen des Verkehrsgutachtens zunächst eine Prüfung über die verkehrlichen Auswirkungen einer solchen Maßnahme statt. Die Optimierung der Reinigung der Vitalisstraße werde geprüft. Die Markierung des Radschutzstreifens sollte bereits durchgeführt sein. Ein Sachstand werde noch mitgeteilt.

Die Radverkehrsführung werde zum einen von der Firma Segro und zum anderen von der Verwaltung übernommen. Somit werde absehbar auf der Vitalisstraße in Gänze eine Radwege- und Gehwegeführung vorliegen.

Der Bauzaun könne aufgrund des laufenden Bebauungsplanverfahrens noch nicht entfernt werden. Der Sachstand zur Ertüchtigung des Waldweges werde in der nächsten Sitzung mitgeteilt.

Das Team des Fahrradbeauftragten wird in Abstimmung mit der Schule vor Ort einen Aktionstag zur sicheren Schulwegführung mit dem Fahrrad durchführen.

Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm merkt an, dass die Bezirksvertretung keine Prüfung, sondern vielmehr die umgehende Sperrung des Tunnels beschlossen habe. Dies habe die Verwaltung somit umzusetzen. Er bittet die Verwaltung daher dringend darum, den Beschluss der Bezirksvertretung umzusetzen.

Aufgrund des Beratungsverlaufs wird der Antrag der CDU-Fraktion TOP 8.3 bis zur Sitzung am 05.11.2018 zurückgestellt und soll dann mit dem Prüfergebnis der KVB behandelt werden.

**1 Aktuelle Stunde**

**2 Einwohnerfragestunde**

**3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umgestaltung der Philippstraße in Köln-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-77/18) 2389/2018**

Der Petent begründet seine Eingabe. Er bittet die Bezirksvertretung um Unterstützung dabei, die Finanzmittel zur Instandsetzung der Philippstraße für eine andere Ausbaulösung zu verwenden. Es solle eine dauerhafte und nachhaltige Lösung gefunden werden. Die Gehwege seien derzeit sehr schmal und teilweise abschüssig.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich für die vorgeschlagene Öffnung für den gegenläufigen Radverkehr aus. Es müsse einem bewusst sein, dass ein weitergehender Ausbau mit Kosten nach KAG verbunden sei. Die Verwaltung weise hierauf hin. Eine Verbesserung der Gehwegesituation sei jedoch zu begrüßen. Ein teilweiser Wegfall der ohnehin heute schon wenigen Stellplätze sei auch vor dem Hintergrund der beschlossenen Parkraumbewirtschaftung zu verkraften.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für die Eingabe aus. Dem Beschlussvorlag der Verwaltung könne daher nur hinsichtlich der Öffnung für den gegenläufigen Radverkehr gefolgt werden. Entgegen der Aussagen der Verwaltung könnten die Baumscheiben beibehalten werden. Der Gehweg müsste dann an diesen Stellen schmaler ausfallen. Sie regt an, dass die Verwaltung einen Dialog mit den Petenten und der Bezirksvertretung über die Ausbaumaßnahme durchführt.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) merkt an, dass ein Bauträger nach einer durchgeführten Baumaßnahme die Straße aus Sicherheitsgründen wieder herstellen muss. Eine Veränderung würde neue Planungen mit entsprechender zeitlicher Verzögerung bedeuten und darüber hinaus wahrscheinlich mit KAG Gebühren verbunden sein.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) bedankt sich für die Eingabe und sieht die Situation in der Philippstraße ebenfalls als verbesserungswürdig an. Er gibt jedoch die mögliche KAG-Pflicht des vorgeschlagenen Ausbaus zu bedenken. Dies könne zu steigenden Mieten und somit zu einem Verdrängungsprozess führen. Der Vorschlag von Bezirksvertreterin Martin sei zu begrüßen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) weist auf das beschlossene Parkraumkonzept in diesem Bereich sowie den Beschluss zur Barrierefreiheit auf Gehwegen hin. Somit gebe es bereits Beschlüsse, welche die Situation vor Ort absehbar ändern. Der Vorschlag zur Durchführung eines Dialogs sei daher zu begrüßen.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass unterschieden werden müsse zwischen einer Wiederherstellung des Ist-Zustandes und einer Neuplanung. Auch eine Wiederherstellungsmaßnahme könne KAG Gebühren auslösen. Eine Neuplanung führe zu einer erheblichen zeitlichen Verzögerung. Für eine Verbreiterung der Gehwege auf zwei Meter müssten zudem die Sinkkästen verlegt werden. Er schlägt stattdessen vor, im Rahmen der Wiederherstellung eine Optimierung zu prüfen.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) fragt nach, ob es zutrefte, dass auch der Verursacher der Maßnahme an den KAG-Gebühren beteiligt werde. Dies könne zu einer Reduzierung der KAG-Pflicht für die Anlieger führen.

In der Begründung der Verwaltung werde angeführt, dass bei einem Ausbau neben einer Verlegung der Sinkkästen auch die Leitungen bzw. Kanäle verlegt werden müssten. Somit seien erneut Leitungsarbeiten notwendig.

Herr Colmer führt aus, die KAG-Auswirkungen sowie eine mögliche Kanalverlegung geprüft werden müssen.

Aufgrund des Beratungsverlaufs schlägt Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm folgende geänderte Beschlussfassung vor:

*„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich für die Eingabe des Petenten und beauftragt die Verwaltung, kurzfristig einen Dialog mit den Petenten und der Bezirksvertretung Ehrenfeld über die Ausbaumaßnahme zu führen.*

*Gleichzeitig beauftragt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Verwaltung, die Philippstraße im Abschnitt von Stammstraße bis Glasstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung zu öffnen.“*

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich für die Eingabe des Petenten und **beauftragt die Verwaltung, kurzfristig einen Dialog mit den Petenten und der Bezirksvertretung Ehrenfeld über die Ausbaumaßnahme zu führen.**

Gleichzeitig beauftragt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Verwaltung, die Philippstraße im Abschnitt von Stammstraße bis Glasstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung zu öffnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: "Kulturstandorte retten – Lebensqualität in Köln sichern" (Az. 02-1600-167/17) 2569/2018**

Der Petent begründet seine Eingabe. Anlass der Eingabe war die Transformation der Club- und Kulturszene die sich insbesondere in Ehrenfeld durch die Schließung und der Abriss des Undergrounds sowie des Clubs „Heinz Gaul“ manifestiert habe. Aufgrund der anstehenden Entwicklung zukünftiger Gebiete wie z.B. Deutzer Hafen oder Mülheim Süd sei dies auch ein stadtweites Thema.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass die Begründung der Verwaltung zeige, dass die Thematik in Bearbeitung sei. So seien z. B. Kultur- und Atelierräume abgefragt worden. Sie dankt der Verwaltung für das sehr dezidierte Eingehen auf die Ehrenfelder Themen. Sie verweist auf den gemeinsamen Antrag unter TOP 8.7.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich den Ausführungen von Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) an und spricht sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung sowie für den Antrag TOP 8.7 aus.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) stellt den Vorschlag zur Bereitstellung von Alternativstandorten bei Wegfall von Kunst- und Kulturstandorten heraus. Dies sei ein wichtiger Punkt.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss dankt dem Petenten für die Eingabe. Die Notwendigkeit, diese Forderungen zu verankern, wurde von der Verwaltung erkannt. Im Zuge des Ratsbeschlusses vom

06.02.2018 (Vorlagen-Nr. AN/0149/2018) erarbeitet die Verwaltung derzeit ein Konzept zur Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung. Die Verwaltung wird beauftragt, zukünftig bei Bebauungsplanverfahren verstärkt Kultur- und Kreativstandorte zu berücksichtigen und nach Möglichkeit in die Planung zu integrieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

*(Anmerkung der Verwaltung: Auf den thematisch mit dieser Eingabe zusammenhängenden Antrag TOP 8.7 wird hingewiesen.)*

**3.3 Bürgereingabe gemäß § 24 GO  
"Verkehrsberuhigung & Verkehrsplanung Vogelsanger Str. (zwischen Helmholtzstraße und äußere Kanalstraße" Az. 02-1600-18/18)  
2587/2018**

Der Petent begründet seine Eingabe. Die Eingabe beziehe sich auf die Wohnqualität und Wohngestaltung in der Vogelsanger Straße im Gebiet zwischen Helmholtzstraße und Äußerer Kanalstraße. Der Petent sowie seine Mitpetenten seien Bewohnerinnen und Bewohner eines neuentstandenen Mehrfamilienhauses, welche sich für eine nachhaltige Wohnqualität einsetzen. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf diesem Teilstück der Vogelsanger Straße solle auf 30 km/h reduziert sowie die Begrünung wiederhergestellt werden. Aufgrund der Bautätigkeit auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs sei die Vegetation beträchtlich reduziert worden. Des Weiteren solle eine adäquate Querungsmöglichkeit über die Vogelsanger Straße geschaffen werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) weist auf die sich nunmehr zeigenden Auswirkungen der seinerzeit beschlossenen Mischung von Wohnen und Gewerbe hin. Die Entwicklung eines solchen ehemaligen reinen Gewerbegebietes für Wohnnutzung nehme Zeit in Anspruch. Die Anordnung von Tempo 30 sehe sie als sinnvoll an.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sieht die Vorschläge der Petenten als sinnvoll an. Die Begründung der Verwaltung sehe sie vielfach als zu negativ an. Sie spricht sich daher für die Durchführung eines Dialogs der Verwaltung mit den Petenten und der Bezirksvertretung aus.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) dankt dem Petenten für die Anregungen. Bei den Planungen habe es einen umfangreichen Beteiligungsprozess der Anwohnerinnen und Anwohner gegeben.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) begrüßt die umfangreiche Begründung der Eingabe durch die Verwaltung. Dies sowie die Zunahme von Eingaben zeige das gestiegene Bewusstsein für Bürgerbeteiligungsprozesse. Er spricht sich ebenfalls für die Durchführung eines Dialogs aus.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) weist ebenfalls auf die entstehenden Schwierigkeiten bei der Durchmischung von Wohnen und Gewerbe hin. Im Rahmen der Entwicklung des ehemaligen Güterbahnhofes solle in den nächsten Jahren eine Begrünung stattfinden. Die Aussagen der Verwaltung könne sie nachvollziehen, nichtsdestotrotz sei ein Dialog sinnvoll. Eventuell können bei einzelnen Aspekten noch Verbesserungen erzielt werden.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, weist auf die Kriterien zur Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h hin. Die Prüfung nach den Vorgaben der StVO durch die Fachabteilung habe ergeben, dass auf der Vogelsanger Straße keine Beschränkung angeordnet werden könne.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Übersendung einer aktuellen Übersicht der Vorbehaltsstraßen.

Aufgrund des Beratungsverlaufs schlägt Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm folgende geänderte Beschlussfassung vor:

*„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:*

*Der Ausschuss dankt dem Petenten für die Eingabe. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Petenten und der Bezirksvertretung einen Dialog zu den genannten Punkten zu führen.“*

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss dankt dem Petenten für die Eingabe. **Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Petenten und der Bezirksvertretung einen Dialog zu den genannten Punkten zu führen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

**5 Annahme von Schenkungen**

**5.1 Annahme einer Spende - Schenkung für das Familienhaus „Familie im Zentrum – FIZ“ in Bocklemünd-Mengenich  
0332/2018**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) nimmt die Schenkung der Lipoid Stiftung in Höhe von 15.000,00 Euro für das FIZ Bocklemünd dankend an.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**6.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Anfrage: Anlage von Baumscheiben auf dem Erlenweg als Maßnahme der Verkehrsberuhigung  
AN/0840/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.1.1 umgedruckt.

**6.1.1 Anlage von Baumscheiben auf dem Erlenweg als Maßnahme der Verkehrsberuhigung  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld  
am 04.06.2018, TOP 7.4  
2373/2018**

Kenntnis genommen.

**6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verlängerung der Stadtbahnlinie 5  
AN/0989/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.2.1 umgedruckt.

**6.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 02.07.2018  
hier: AN/0989/2018 - Verlängerung der Stadtbahnlinie 5  
2909/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, warum die Linie 5 in absehbarer Zeit nicht verlängert werden kann.

Herr stellv. Bezirksbürgermeister Wirges schlägt vor, diese Frage an das Amt 69 weiterzuleiten, welches zur nächsten Sitzung zum Thema barrierefreier Ausbau der Linie 13 eingeladen werde. Die Frage könne dann in der Sitzung beantwortet werden.

**7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Maßnahmen gegen den Bauüberhang im Stadtbezirk Ehrenfeld  
AN/1087/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2 Sach- und Planungsstand der Wohnungsbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld  
(Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)  
AN/1127/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.3 Entwicklung der Bodenpreise im Stadtbezirk Ehrenfeld  
(Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)  
AN/1142/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 7.3.1 umgedruckt.

**7.3.1 Entwicklung der Bodenpreise im Stadtbezirk Ehrenfeld  
2858/2018**

Kenntnis genommen.

**7.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Weitere Planung für die Grundschule Bocklemünd  
AN/1214/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Verkehrsregelung an der Kreuzung Mühlenweg Mathias-Brüggen-Straße  
AN/1215/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**8.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Ersatz der Betonquader Vogelsanger Straße / Goldammerweg  
AN/1145/2018**

Bezirksvertreter Hamacher begründet den Antrag seiner Fraktion.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt, dass an der Vogelsangerstraße in Richtung Neu-Vogelsang, rechte Seite an der Ecke Vogelsangerstraße/Goldammerweg, auf dem Bürgersteig die defekten alten Betonquader durch Poller ersetzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde) betr.: Herkulesstraße  
AN/0991/2018**

Herr Colmer führt kurz aus, dass die Prüfung folgendes ergeben habe:

1. Aufgrund des Straßenquerschnitts von 3,50 m könne die Einbahnstraßenführung in der Herkulesstraße zwischen Lukasstraße und Liebigstraße nicht aufgehoben werden. Die Einrichtung eines Zweirichtungsverkehrs sei nicht möglich.
2. Die Verwaltung prüfe derzeit, inwieweit die illegale Umfahrung der „Nase“ an der Lukasstraße technisch unterbunden werden kann.
3. Die Öffnung der Herkulesstraße für den Gegenläufigen Radverkehr ab der Bahntrasse Richtung Innere Kanalstraße ist vorgeprüft und wird umgesetzt. Die kleine Grünfläche werde zur Optimierung des Radverkehrs entfernt.

Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm regt aufgrund der Ergebnisse des Ortstermins folgende Ersetzung des Beschlusstextes an:

*„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Ergebnisse und Prüfaufträge des Ortstermins am 30.07.2018:*

1. Die Einrichtung des gegenläufigen Radverkehrs im Teilstück Lukasstraße/Myliusstraße.
  2. Die Einrichtung des gegenläufigen Radverkehrs im Teilstück Herkulesstraße von der Einmündung Lukasstraße bis zur Liebigstraße
  3. Die Umgestaltung bzw. die Wegnahme der kleinen Grünfläche auf der Durchfahrtssperre zur Lukasstraße und die Einrichtung einer geradlinigen Durchfahrtsmöglichkeit für Radfahrer.
  4. Die Möglichkeit einer Unterbindung des illegalen Umfahrens der „Nase“ an der Einmündung Herkulesstraße/Lukasstraße,
- umzusetzen bzw. durchzuführen und die Bezirksvertretung hierüber zu informieren.“

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Ergebnisse und Prüfaufträge des Ortstermins am 30.07.2018:

1. Die Einrichtung des gegenläufigen Radverkehrs im Teilstück Lukasstraße/Myliusstraße.
  2. Die Einrichtung des gegenläufigen Radverkehrs im Teilstück Herkulesstraße von der Einmündung Lukasstraße bis zur Liebigstraße
  3. Die Umgestaltung bzw. die Wegnahme der kleinen Grünfläche auf der Durchfahrtssperre zur Lukasstraße und die Einrichtung einer geradlinigen Durchfahrtsmöglichkeit für Radfahrer.
  4. Die Möglichkeit einer Unterbindung des illegalen Umfahrens der „Nase“ an der Einmündung Herkulesstraße/Lukasstraße,
- umzusetzen bzw. durchzuführen und die Bezirksvertretung hierüber zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Schulbusverkehr zur Gesamtschule Wasseramselweg in Vogelsang  
AN/1155/2018**

Siehe Beratungsverlauf „Verkehrsanbindung Schule Wasseramselweg“

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 05.11.2018

**8.4 Öffentliche Toiletten in Ehrenfelder Grünanlagen  
(Antrag der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)  
AN/1143/2018**

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) spricht sich für den Antrag aus und regt an, den Ehrenfelder Friedhof als Standort zu ergänzen. Er verweist auf die Aktion „Nette Toilette“. Die Verwaltung sollte hierauf noch einmal verstärkt hinweisen.

Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) verweist auf das beschlossene Toilettenkonzept. Die vorgeschlagenen Standorte und Ziffer A sollten hiermit abgeglichen werden. Die Ziffer B des Antrags sehe er kritisch. Er könne sich nicht vorstellen, wie eine Öffnung der Toiletten im Ossendorfbad außerhalb der Öffnungszeiten realisiert werden solle.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) übernimmt die vorgeschlagene Änderung zu Ziffer A.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

(A) die AWB zu aufzufordern, in folgenden Grünanlagen im Stadtbezirk mobile, barrierefreie Toilettenanlagen aufzustellen

- (1) Takufeld/Rochuspark
- (2) Grünfläche Mühlenweg/Westendstraße
- (3) Park am Akazienweg (Hard'sche Grube)
- (4) Grünfläche Nüssenberger Busch

**(5) Ehrenfelder Friedhof**

(B) zu prüfen, ob und wie Toiletten in Kooperation mit Vereinen oder öffentlichen Einrichtungen, bspw. Kleingartenvereine oder Ossendorfbad, auch außerhalb der Öffnungszeiten genutzt werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion).

**8.5 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke und von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Runder Tisch Radverkehr Ehrenfeld AN/1149/2018**

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) begründet den gemeinsamen Antrag.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass auch die Belange der „Alltagsradler“ berücksichtigt werden sollten.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten) führt aus, aus welchen Gründen ihre Fraktion dem Antrag nicht beigetreten sei. Aus ihrer Sicht würden u.a. die Belange der „Alltagsradfahrer“ in diesem Antrag nicht ausreichend berücksichtigt. Nichtsdestotrotz werde ihre Fraktion dem Antrag zustimmen.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, stellt dar, dass diese Form des Runden Tisches Radverkehr bereits erfolgreich in anderen Stadtbezirken praktiziert werde.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld richtet einen Runden Tisch Radverkehr Ehrenfeld ein. Teilnehmer des Runden Tisches sind neben je einer/n Vertreter/in der Fraktionen und Einzelmandatsträger/innen der Bezirksvertretung Ehrenfeld, eine/n Vertreter/in aus dem Team des Fahrradbeauftragten der Stadt Köln und jeweils ein/e lokalen Vertreter/in des ADFC, der Mobilitätsgruppe AGORA, der RADKOMM und des VCD. Einberufen wird der runde Tisch Radverkehr vom Bezirksbürgermeister mindestens halbjährlich.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.6 Straßensanierungen für die Neugestaltung des Straßenraums nutzen (Antrag der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld) AN/1141/2018**

Der Antrag wird von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

**8.7 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Kulturstandort Güterbahnhof Ehrenfeld retten - Lebensqualität in Ehrenfeld sichern  
AN/1289/2018**

Frau Rheinschmidt, 61 – Stadtplanungsamt, gibt zu Ziffer 2 den Hinweis, dass Vergnügungsstätten in diesem Bereich aufgrund des geltenden Bebauungsplanes nicht zulässig seien. Befreiungen seien nicht möglich, da hier ein Grundzug der Planung berührt werde. Eingehende Anträge und Nutzungskonzepte müssten dahingehend geprüft werden, ob diese nicht den Charakter einer Vergnügungsstätte erfüllen. Den Nachweis, dass die Vorgaben der TA Lärm eingehalten werden, müsse der Bauantragsteller erbringen.

Zu Ziffer 3 - Ostspitzenzufahrt müsste ein konkreter Bauantrag eingebracht werden.

Zu Ziffer 4 merkt sie an, dass bei Vorliegen aller gesetzlichen Voraussetzungen dem Antragsteller eine Abbruch- bzw. Baugenehmigung erteilt werden müsse.

Die Einsichtnahme in den Städtebaulichen Vertrag könne nur im nichtöffentlichen Teil erfolgen.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass eine vollwertige Kulturspielstätte aus ihrer Sicht keine Vergnügungsstätte sei.

Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm regt an, den Beschluss ebenfalls dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden zur Kenntnis zu geben, da dieser am 13.09.2018 die thematisch zusammenhängende Bürgereingabe unter TOP 3.2 „Kulturstandorte retten – Lebensqualität in Köln sichern“ (2569/2018) berät.

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung beabsichtigt ein Gespräch mit dem Grundstückseigentümer und Jack in the box zu initiieren. Aufgrund der politischen Beschlüsse zur Integration kultureller Nutzungen in der Ostspitze sind auch die politischen Vertreter\*innen der Bezirksvertretung Ehrenfeld und ggf. aus StEA /Ausschuss für Kunst und Kultur an dem Gespräch zu beteiligen.
2. Das Nutzungskonzept von JACK IN THE BOX soll unter Berücksichtigung des Betriebs einer vollwertigen Kulturspielstätte - mit Betriebszeiten auch nach 22:00 Uhr – realisiert werden.

Damit die Vorgaben der TA-Lärm eingehalten werden, sind alle Schallschutzmöglichkeiten, u. a. durch entsprechende Gebäudekubaturen oder zur Lenkung der motorisierten und nichtmotorisierten Besucherströme, zu nutzen.

3. Zur Abwicklung der motorisierten Besucherströme bei Veranstaltungen, ist die Realisierung der für den Kulturbetrieb notwendigen Ostspitzenausfahrt durch die Verwaltung zu prüfen.
4. Die Abrissgenehmigung für die Güterhalle und die Baugenehmigungen für die Ostspitze sollen erst erteilt werden, wenn alle Fragen einer künftigen Nutzung geklärt und baurechtlich abgesichert sind.
5. Da vereinbarte Eckpunkte zur Entwicklung des Geländes nicht im B-Plan dargestellt werden konnten, sollten sie per Städtebaulichen Vertrag geregelt werden. Insofern wünscht die BV Einsichtnahme in diesen Vertrag, ggf. im nichtöffentlichen Teil.

6. **Der Beschluss soll dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden im Rahmen der Beratungen der Bürgereingabe „Kulturstandorte retten – Lebensqualität in Köln sichern“ (Az.: 02-1600-167/17) zur Kenntnis gegeben werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9 Entscheidungen**

**9.1 Beratung der Haushaltsplan-Entwurfs 2019 einschließlich der Finanzplanung bis 2022 und der sonstigen Anlagen 1977/2018**

Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm regt zusätzlich zu den vorliegenden Änderungsanträgen der Fraktion Die Linkem, folgende Ergänzung des Beschlusstextes an:

„1. (..)

2. *Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die nachfolgend genannten Vorschläge und Anregungen:*

*Die Bezirksvertretung Ehrenfeld*

*2.1 begrüßt, dass der Haushalt 2019 bereits im Jahr 2018 beschlossen werden soll,*

*2.2 kritisiert, dass sie aufgrund des Zeitplans für die Hpl.-Beratungen keine angemessene Zeit zur Verfügung hatte und*

*2.3 fordert die Verwaltung auf, die beim Termin der Bezirksvertretung Ehrenfeld mit dem Amt 66 am 18.04.2018 vereinbarten Maßnahmen aus dem Straßenbau:*

*Oskar-Jäger-Str. (Radweg Vogelsanger Str. bis Melatengürtel)*

*- -Vogelsanger Str. (2./3. BA bis Maarweg)*

*- Fahrradschutzstreifen Venloer Str. (ab Ehrenfeldgürtel bis äußeren Grüngürtel)*

*- Keplerstr. (Umgestaltungsbeschluss von 2014)*

*- LSA Innere Kanalstr./Fernmeldeturm*

*- LSA Butzweilerstraße/BAB 57*

*- Kreisverkehr Mühlenweg/Mathias-Brüggen-Str.*

*- Radschutzstreifen Rochusstr. /Margaretastr. bis JVA*

*- Anbindung der Schule Wasseramselweg zuletzt erneut beschlossen am*

*19.03.2018 (AN/0371/2018), s.a. 9.11.2015 (AN/1704/2015)*

*im Haushalt zu etatisieren bzw. im Veränderungsnachweis zu berücksichtigen.“*

Bezirksvertreter Petri und Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) begründen die Änderungsanträge ihrer Fraktion.

Die Änderungsanträge werden nach Beschluss als Ziffer 2.4 und 2.5 in den Gesamtbeschluss aufgenommen.

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt den Haushaltsplan-Entwurf 2019 einschließlich der Finanzplanung bis 2022 und der sonstigen Anlagen zur Kenntnis.

2. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die nachfolgend genannten Vorschläge und Anregungen:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld

2.1 begrüßt, dass der Haushalt 2019 bereits im Jahr 2018 beschlossen werden soll,

2.2 kritisiert, dass sie aufgrund des Zeitplans für die Hpl.-Beratungen keine angemessene Zeit zur Verfügung hatte und

2.3 fordert die Verwaltung auf, die beim Termin der Bezirksvertretung Ehrenfeld mit dem Amt 66 am 18.04.2018 vereinbarten Maßnahmen aus dem Straßenbau:

Oskar-Jäger-Str. (Radweg Vogelsanger Str. bis Melatengürtel)

- -Vogelsanger Str. (2./3. BA bis Maarweg)

- Fahrradschutzstreifen Venloer Str. (ab Ehrenfeldgürtel bis äußeren Grüngürtel)

- Keplerstr. (Umgestaltungsbeschluss von 2014)

- LSA Innere Kanalstr./Fernmeldeturm

- LSA Butzweilerstraße/BAB 57

- Kreisverkehr Mühlenweg/Mathias-Brüggen-Str.

- Radschutzstreifen Rochusstr. /Margaretastr. bis JVA

- Anbindung der Schule Wasseramselweg zuletzt erneut beschlossen am 19.03.2018 (AN/0371/2018), s.a. 9.11.2015 (AN/1704/2015)

im Haushalt zu etatisieren bzw. im Veränderungsnachweis zu berücksichtigen.

2.4 Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Rat der Stadt Köln auf, im Rahmen der Haushaltsberatungen den Haushalt und den Stellenplan dahingehend zu verändern, dass ab Haushaltsjahr 2019ff die personellen und finanziellen Ressourcen – ggf. auch für die Hinzuziehung externer Fachbüros – bereitzustellen, um eine zeitnahe Einrichtung weiterer Sozialer Erhaltungssatzungen entsprechend Beschluss ([AN/0992/2018](#)) vornehmen zu können.

2.5 Die Bezirksvertretung fordert den Rat auf, den Haushalt dahingehend zu verändern, dass ab Haushaltsjahr 2019ff eine Stellenzusetzung von mindestens 18 weiteren Stellen im Amt für Wohnungswesen erfolgt, die ausschließlich mit der konsequenten Durchsetzung der Wohnraumschutzsatzung zu beauftragen sind. Dabei ist eine ausreichende Anzahl an Stellen für die Durchsetzung der Wohnraumschutzsatzung im Stadtbezirk Ehrenfeld vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zu TOP 9.1 - Hpl.-Entwurf 2019, betr.:  
Millieuschutzsatzung für Ehrenfeld  
AN/1282/2018**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Rat der Stadt Köln auf, im Rahmen der Haushaltsberatungen den Haushalt und den Stellenplan dahingehend zu verändern, dass ab Haushaltsjahr 2019ff die personellen und finanziellen Ressourcen – ggf. auch für die Hinzuziehung externer Fachbüros – bereitzustellen, um eine zeitnahe Einrichtung weiterer Sozialer Erhaltungssatzungen entsprechend Beschluss ([AN/0992/2018](#)) vornehmen zu können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.1.2 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zu TOP 9.1 - Hpl.-Entwurf 2019, betr.: Einhaltung der Wohnraumschutzsatzung in Köln und in Ehrenfeld AN/1283/2018**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung fordert den Rat auf, den Haushalt dahingehend zu verändern, dass ab Haushaltsjahr 2019ff eine Stellenzusetzung von mindestens 18 weiteren Stellen im Amt für Wohnungswesen erfolgt, die ausschließlich mit der konsequenten Durchsetzung der Wohnraumschutzsatzung zu beauftragen sind. Dabei ist eine ausreichende Anzahl an Stellen für die Durchsetzung der Wohnraumschutzsatzung im Stadtbezirk Ehrenfeld vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.2 Haushaltsplan-Entwurf 2019 Hier: Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel gemäß § 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) 1988/2018**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Ehrenfeld beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Mittel gemäß § 37 Absatz 3 GO NRW für das Haushaltsjahr 2019 unter Bezug auf die Entscheidung des Rates vom 29.08.2018 in Höhe von 100.000 €.

Teilpläne (konsumtiver Bereich)

Teilplan-Nr. und Bezeichnung:

0416, Kulturförderung:	17.500,00 €
0504, Freiwillige Sozialeistungen und interkulturelle Hilfen:	35.000,00 €
0604, Kinder- und Jugendarbeit:	32.000,00 €
0801, Sportförderung:	15.500,00 €
Gesamtsumme:	100.000,00 €

Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.

Einzelbeschlussvorlagen zu Projekten und Maßnahmen, die aus den bezirksorientierten Haushaltsmitteln 2019 gefördert beziehungsweise finanziert werden sollen, werden der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur gegebenen Zeit zur Entscheidung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.3 Genehmigung einer Dringlichkeitseinscheidung, Vergabe der bezirklichen Finanzmittel - Antrag der AWO Jugendeinrichtung 8zwo7 2267/2018**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, folgenden Antrag auf bezirkliche Finanzmittel zu bezuschussen:

Antrag Nr.	Antragsteller	Projekt
56	AWO Jugendeinrichtung 8zwo7	Kooperatives Partizipationsprojekt

Zuschusssumme: 2.250,00 €

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.4 StadtNaturPark - Anlage und Pflege von artenreichen Blumenwiesen und Obstbäumen 2634/2018**

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) fragt nach, ob für die verkleinerte Hundefreilauffläche im Bürgerpark Nord Ersatzflächen vorgesehen seien. Hier werde es sicherlich Nachfragen aus der Bürgerschaft geben.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) fragt nach, ob die Hundefreilauffläche gegenüber der neuen artenreichen Blumenwiese abgetrennt werde.

Die Verwaltung wird die Fragen schriftlich beantworten.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld

1. nimmt das Planungskonzept, siehe Anlagen, für die Anlage von artenreichen Blumenwiesen und Obstbäumen zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung auf der Grundlage des Grünplanungskonzeptes;
2. nimmt die Schenkung für die Erstellung der artenreichen Blumenwiesen und Obstbäumen einschließlich der ca. 5-jährigen Unterhaltungspflege bis Ende 2026 durch die Kölner Grün Stiftung in Höhe von 365.000,00 Euro dankend an.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.5 4. Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2018 2861/2018**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die dritte Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2018 wie folgt:

Antrag Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
------------	---------------	---------	----------

3	pur pur Kultur e.V.	Ich bin anders- du auch	1.000,00
39	AGORA Köln	Veedelstreffen - Ehrenfelder Initiativen und Ideen für 2018	1.200,00
40	Kultur Köln 30	Malerei im Bürgeramt 2018	2.000,00
41	Kultur Köln 30	Ehrenfelder Kunstpreis zur Findung eines Plakatmotivs	600,00
43	Georg Krautkrämer	Konzertreihe und Kunstaussstellung	2.000,00
45	Coach e.V.	Ausbildungsbörse 2019	1.500,00
46	Griechische Gemeinde Köln	Folkloretanzkurs für Kinder und Jugendliche	500,00
48	Jugendfreizeitwerk Köln e.V.	Interkulturelles Stadtteilstadtteilfest 2018 Expressions	2.200,00
49	Berufskolleg Ehrenfeld	Kunstprojekt Wandgestaltung mit der indischen Künstlerin Ina Kaur	500,00
51	Bürgervereinigung Köln-Ehrenfeld	Zusatzschild als Straßenschild Jessestraße/Pilotprojekt	300,00
52	Südstadt-Leben e.V.	Zigeunerwagen Tour 2018	3.000,00
53	Caritasverband Köln e.V.	Projekt Seniorenfreundliche Quartiere	1.000,00
54	KG Rheinflotte	Eröffnung Straßenkarneval 2019	1.500,00

55	Förderkreis Hochbunker Körnerstraße 101 e.V.	Veranstaltungen 2. Jahreshälfte 2018 im Hochbunker	2.500,00
57	Bürgerstiftung Ehrenfeld	Jubiläumsfeier 10 Jahre Bürgerstiftung	2.000,00
58	Bürgerstiftung Ehrenfeld	Filmprojekt über die Bürgerstiftung	500,00
59	Förderkreis Pfarrsaal Köln-Vogelsang	Kinderkarneval in Köln-Vogelsang	400,00
60	Allerweltshaus Köln e.V.	Interkulturelles Begegnungsfest "Fest ohne Grenzen"	1.100,00
62	Männer-Chor Köln-Vogelsang 1952 e.V.	Veranstaltungen 2018	1.500,00
63	Löstige Fastelovendsfründe Köln-Ossendorf e.V.	Veranstaltungen zum 40jährigen Zugjubiläum	750,00
64	DRK - KV Köln, Das andere Leben begleiten	Erstellung einer Broschüre	500,00
65	Kunstraum BA Cologne	19. Gesamtkunstwerkernacht mit dem isländischen Künstler Olafur Orn Arnarson	1.500,00
67	Kolbhalle Artist Community	RONGO Ausstellung und Workshop	200,00
68	IG Kulturpfad Bickendorf	Einrichtung eines Kulturpfades in Köln-Bickendorf	1.300,00

69	Eva Keil / Andrea Schultens	"auf Augenhöhe" Geflüchtete führen in Köln-Ehrenfeld	500,00
70	SBSV 4	Sportlerehrung und Frühjahrsempfang 2019	1.500,00
71	Solarvogel e.V.	Robodonien 2018	1.500,00
72	Engel & Esel Produktion	Fridolino in Köln	2.000,00
73	Festkomitee Helmholtzplatz	Durchführung eines Nachbarschaftsfestes	500,00

Summe: 35.550,00 €

Folgende Zuschussanträge werden abgelehnt:

Antrag Nr.	Antragsteller	Projekt
42	St. Hubertus-Schützenbruderschaft Köln-Bocklemünd	Schützenfest 2018
61	Kita & Familienzentrum Brunnekinder e.V.	Himmel und Ääd Räume für Jung und Alt
66 der	Ev. Kita/Kinderarche Familienzentrum Ehrenfeld	naturspielraum – mitten in Stadt

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertretung Bossinger (SPD-Fraktion) hat an der Abstimmung zu Antrag Nr. 55/2018 nicht teilgenommen.

**9.6 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2018 im Stadtbezirk Ehrenfeld 2864/2018**

**Beschluss:**

- Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, die vom Rat im Haushaltsjahr 2018 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000 Euro für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:

<b>Maßnahme</b>	<b>Betrag in Euro</b>
Verschönerung des Alpenerplatzes – Antrag der IG Alpenerplatz vom 17.05.2018	500,00 €
2. Aktionstag: Verschenken von Obstbäumen an Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk in Zusammenarbeit mit dem Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung	5.000,00 €
Baumscheibenpflege im Stadtbezirk – Antrag des Ehrenfelder Vereins für Arbeit und Qualifizierung vom 22.08.2018	5.600,00 €
Errichtung von Schautafeln in Zusammenarbeit mit der Freiluga, Errichtung eines Insektenhotels inkl. Workshop und Neupflanzungen für den öffentlich zugänglichen Nachbarschaftsgarten „Garten der Welt“ in der Körnerstraße – Antrag der Initiative „Garten der Welt“ vom 02.03.2018	2000,00 €
Errichtung einer Hinweistafel (Steintafel 60 x 50 cm) am sog. Ehrenfelder Kreuz im Inneren Grüngürtel (Gemarkung Ehrenfeld) – Antrag der Bürgervereinigung Ehrenfeld e.V. vom 02.03.2018	1.500,00 €
Baumersatzpflanzungen im Stadtbezirk	20.000,00 €
Poller und Vegetationsinsel in der Grünanlage Sperlingsweg/Vogelsang erneuern bzw. austauschen	9.000,00 €
Betonpilz auf der Grünfläche Buschweg/Bocklemünd-Mengenich unterpflastern	10.000,00 €
<b>Summe:</b>	<b>53.600,00 €</b>

Die Aufwendungen stehen im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzelle 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel für 2018 in Höhe von 53.600 Euro für die von der Bezirksvertretung Ehrenfeld beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2018 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzelle 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch den Finanzausschuss umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

### **10.1 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen; hier: Planunterlagen den stadtgesehellschaftlichen Anforderungen anpassen; Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04 1572/2018**

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion unter TOP 10.1.1. Er weist darauf hin, dass ihm nunmehr zwei verschiedene Aussagen der Verwaltung zum Geltungsbereich der Wohnraumschutzsatzung im Kerngebiet des Bebauungsplanes vorliegen.

Das Wohnungsamt habe im Jahre 2017 schriftlich mitgeteilt, dass die Wohnraumschutzsatzung im Gebiet des Bebauungsplanes nicht angewendet werden könne. Das Stadtplanungsamt habe nunmehr das Gegenteil mitgeteilt. Er bittet um Herstellung einer einheitlichen, verbindlichen Verwaltungsmeinung

Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm regt daher an, die Beschlussvorlage bis zur Sitzung am 05.11.2018 zurückzustellen. Er fordert die Verwaltung auf, bis dahin eine einheitliche Verwaltungsmeinung herzustellen.

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 05.11.2018.

#### **10.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke zu TOP 10.1, betr.: Planunterlagen den stadtgesehellschaftlichen Anforderungen anpassen; Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 65460/04 (1572/2018) AN/1285/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 05.11.2018.

### **10.2 Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63465/02, Arbeitstitel: Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld 2433/2018**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) bittet um Darstellung der Änderungen.

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, führt aus, dass gegenüber dem Einleitungsbeschluss der Geltungsbereich verkleinert wurde, da sich ein Grundstück nicht im Eigentum des Vorhabenträgers befindet. In einen VEP können nur Flächen einbezogen werden, über welche der Vorhabenträger Verfügungsgewalt besitze.

Des Weiteren habe es unter Beschlusspunkt drei nach der Offenlage eine Änderung hinsichtlich der Höhe von Geländern gegeben.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. den Einleitungsbeschluss vom 09. November 2017 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) um das Teilgrundstück Vogelsanger Straße 321 –Arbeitstitel: Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld-zu verkleinern

2. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nummer 63465/02 für das Gebiet zwischen der Vitalisstraße, dem Grundstück der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln (AWB), dem Grundstück "Alte Wagenfabrik" und der rückwärtigen Grundstücksgrenze Vogelsanger Straße 321 in Köln-Ehrenfeld —Arbeitstitel: Neubau Campus Alte Wagenfabrik in Köln-Ehrenfeld— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
3. den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 63465/02 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ergänzen;
4. den Bebauungsplan Nummer 63465/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Wohnen westlich Ölstraße in Köln-Ehrenfeld  
2506/2018**

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) weist auf eine Fragestellung aus dem Rahmenplanungsbeirat hin. Das Bauvorhaben grenze im Westen an die Zuwegung zur Brücke Weinsbergstraße. Dort laufe auch die Verbindung zum „Low Line Linear Park“ entlang. Damit diese Verbindung realisiert werden könne, sollte in dem Bauvorhaben nördlich des aktuellen Vorhabens, die Durchwegung als Baulast in das Grundbuch eingetragen werden. Sie fragt nach, ob dies geschehen sei.

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, teilt mit, dass im Rahmen des nördlichen Bauvorhabens die entsprechenden Baulasten im Baulastenverzeichnis eingetragen wurden.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet westlich Ölstraße, Flurstücke 1581, 1582, 1583 und Teilflächen des Flurstücks 1819, Flur 68, Gemarkung Müngersdorf in Köln-Ehrenfeld —Arbeitstitel: Wohnen westlich Ölstraße in Köln-Ehrenfeld — einzuleiten mit dem Ziel, Wohnen festzusetzen;

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- 10.4 Planungsbeschluss zur Errichtung von Neubauten für ein Gymnasium und eine Grundschule in Köln-Ossendorf**  
**-Die Vorlage wurde aus dem aktuellen Beratungsgang herausgenommen und wird zur Sitzung am 05.11.2018 wieder eingebracht-**
- 10.5 "Null Toleranz für Raser" - Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen die Raserszene im Kölner Stadtgebiet - Maßnahmenpaket III - Stärkung und Ausbau der Verkehrssicherheit in den Stadtbezirken**  
**0021/2018**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt:

1. Der Bedarf in Höhe von 2.969.050,- Euro (brutto) für die Umsetzung des Maßnahmenpaketes III zur Stärkung und zum Ausbau der Verkehrssicherheit in den Stadtbezirken Kölns wird anerkannt.  
Hinsichtlich der Zugfahrzeuge erfolgt die Bedarfsanerkennung vorbehaltlich der erneuten Bedarfsanerkennung durch das Rechnungsprüfungsamt.
2. Zur Finanzierung der Investitionskosten beschließt der Rat die außerplanmäßige Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.957.250,- Euro gemäß § 83 GO NRW im Haushaltsjahr 2018 im Teilfinanzplan 0205 – Verkehrsüberwachung, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen, bei der Finanzstelle 3200-0205-0-0200, Semistationäre Anlagen. Die Deckung erfolgt durch entsprechend geringere Verpflichtungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 6601-1201-0-6610 Straßenbauliche Maßnahmen Schul-/Kitabauten in Höhe von 657.250,- Euro, bei Finanzstelle 6601-1201-1-1049 Rheinboulevard Sanierung. DzBr-Malakoff in Höhe von 500.000,- Euro, bei Finanzstelle 6601-1201-3-8103 Gewerbegebiet Marsdorf, Gewerbep. Horbell in Höhe von 400.000,- Euro sowie bei Finanzstelle 6601-1201-0-1002 Platzgestaltung in Höhe von 400.000,- Euro, da sich die Umsetzung der Maßnahmen zeitlich verzögert. Entsprechende Kassenmittel sind im Rahmen der Hpl.-Aufstellung für die Jahre 2019ff. zu berücksichtigen.

Die übrigen 750.000 Euro stehen im Teilfinanzplan 0205 – Verkehrsüberwachung bei der Finanzstelle 3200-0205-0-0200, Semistationäre Anlagen, im Hj. 2018 als Kassenmittel zur Verfügung.

3. Darüber hinaus beschließt der Rat die Freigabe der Kassenmittel in Höhe von 750.000 Euro bei der Finanzstelle 3200-0205-0-0200, Semistationäre Anlagen im Haushaltsjahr 2018.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**12 Mitteilungen der Verwaltung**

**12.1 Aktueller Sachstand des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln"  
2024/2018**

Kenntnis genommen.

Die Bezirksvertretung wird zu diesem Thema ein Fachgespräch mit der Verwaltung durchführen.

**12.2 Barrierefreier Ausbau der Linie 13  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der 32. Sitzung  
der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 04.06.2018 (AN/0855/2018)  
1919/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 05.11.2018.

Ein/e Vertreter/in des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau soll an dieser Sitzung teilnehmen.

**12.3 Anlage eines Zebrastreifens auf der Höhe der Querung zum Discounter Aldi  
und Verkürzung der verlängerten Rechtsabbiegespur zu Aldi  
hier: Antrag der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld  
vom 24.08.2015, TOP 8.1.1  
2207/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) kritisiert die Ausführungen der Verwaltung. Der Fußgängerverkehr sei an der bezeichneten Stelle an einem Tag für eine Stunde gemessen worden. Diese Zahlen dienen als Grundlage dafür, keinen Fußgängerüberweg einzurichten. Er fragt nach, ob dies die übliche Vorgehensweise der Verwaltung sei.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass dies das übliche Verfahren sei.

**12.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Bezirksvertreterin, Frau Bucher,  
bezüglich der Anträge über Maßnahmen auf den Schulhöfen im Stadtbezirk  
Ehrenfeld  
2249/2018**

Kenntnis genommen.

**12.5 Neuer Fußgängerüberweg Schule Baadenberger Straße  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom  
29.01.2018, TOP 8.1  
2262/2018**

Kenntnis genommen.

**12.6 Flächenbericht zu den Objekten im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2017  
0713/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) führt aus, dass in der Lindenbornstraße zwei relative kleine Objekte verzeichnet seien. Er fragt nach, um welche Flächen es sich hier handle.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) äußert die Vermutung, dass es sich hierbei um die Räume der dortigen Förderkita auf dem Gelände der Grundschule handelt, welche nur temporär genutzt werden.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

**12.7 Gravenreuthstraße  
2079/2018**

Kenntnis genommen.

**12.8 Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumkoordination in Köln  
Jahresbericht 2017 der Sozialraumkoordinatoren  
2500/2018**

Kenntnis genommen.

**12.9 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2018 - Bürgerzentrum Ehrenfeld, Bürgerschaftshaus Bocklemünd/Mengenich  
2235/2018**

Kenntnis genommen.

**12.10 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat vom 14.06.2018 betreffend Entwicklungen im Bereich Ehrenfeld  
AN/0981/2018  
2309/2018**

Kenntnis genommen.

**12.11 Vitalisstraße in Ehrenfeld  
Einrichtung Fahrradschutzstreifen und zukünftige Verkehrsführung, Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 01.12.2008, TOP 9.5  
2426/2018**

Kenntnis genommen.

**12.12 Oberflächenwiederherstellung nach Versorgungsarbeiten in der Glasstraße - Neuordnung des ruhenden Verkehrs inklusive Optimierung für den Radverkehr  
2428/2018**

Kenntnis genommen.

**12.13 Einrichtung von Betreuungsgruppen für Kinder in den freien Räumen der Flüchtlingsunterkunft Butzweilerhof  
2447/2018**

Kenntnis genommen.

**12.14 Gestaltung des Parkraumes auf der Frohnhofstraße im Bereich Emilstraße bis Masiusstraße im Zuge der Fahrbahnsanierung  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung vom 28.09.2015; TOP 8.7  
2552/2018**

Kenntnis genommen.

**12.15 Entwicklung einer Beteiligungskultur für Köln  
Leitlinienprozess zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger  
hier: Pilotphase Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung  
2304/2018**

Kenntnis genommen.

**12.16 Einsatz Sozialer Erhaltungssatzungen in Köln  
hier: Weiteres Vorgehen  
Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept Wohnen (StEK Wohnen)  
2804/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) fragt nach, wie die Verwaltung mit dem Beschluss der Bezirksvertretung zum Erlass einer Erhaltungssatzung umgehe.

Die Verwaltung teilt mit, dass der erneute Beschluss zum Haushalt an das zuständige Fachamt weitergeben werde.

**12.17 Änderung der Parksituation in der Fridolinstraße  
hier: Sitzung vom 07.05.2018, TOP 3.1 sowie Sitzung vom 04.06.2018, TOP 8.6  
2554/2018**

Kenntnis genommen.

**12.18 Verkehrsberuhigung Bocklemünd  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 07.11.2016, TOP 8.3  
1496/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) äußert sich unzufrieden über den Inhalt der Mitteilung. Auch wenn derzeit keine Unfallhäufung vorliege, frage sie sich, ob es erst soweit kommen müsse. Es würden Kinder die Straße kreuzen. Auch die Aussage, dass die durchschnittliche Geschwindigkeitsübertretung mit 13 km/h als vertretbar angesehen werde, könne nicht nachvollzogen werden. Sie äußert die Hoffnung, dass mit den beschlossenen Maßnahmen zur Geschwindigkeitskontrolle unter TOP 10.5 doch Kontrollen durchgeführt werden. Die Einrichtung des Fußgängerüberweges habe unverständlicherweise sechs Jahre in Anspruch genommen.

Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm fragt ergänzend nach, ab welcher durchschnittlichen Geschwindigkeitsüberschreitung in einer Tempo 30-Zone die Verwaltung Maßnahmen zur Einhaltung ergreife.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

**12.19 KOMM-AN NRW - Programm zur Förderung der Integration von Flüchtlingen und Neuzugewanderten in den Kommunen - Sachstandsbericht 2018  
2856/2018**

Kenntnis genommen.

Zu dieser Thematik soll ebenfalls ein Fachgespräch durchgeführt werden. Dieses soll gemeinsam mit dem Fachgespräch zu TOP 12.1 terminiert werden.

**12.20 Querungshilfe Alexianer Werkstätten  
hier: mündl. Anfrage von Bezirksvertreter Hanselmann in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 02.07.2018, TOP 7.3.1  
2784/2018**

Kenntnis genommen.

**12.21 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) Sitzung BV Ehrenfeld 04.06.2018  
2896/2018**

Kenntnis genommen.

**12.22 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Besser (Fraktion Die Linke) in der Sitzung am 02.07.2018 betreffend "Aldorfer Straße"  
2879/2018**

Kenntnis genommen.

**12.23 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld TOP 13.2 vom 07.05.2018 betreffend Auswirkungen Bautätigkeit Rochusplatz; Schaffung von Ersatzstellflächen für Pkw  
2778/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) kritisiert den Inhalt der Mitteilung.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) fragt nach, ob die Verwaltung wie mitgeteilt plane, in diesem Bereich die Parkraumbewirtschaftung einzuführen. Dies sei bisher nicht bekannt gewesen.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

**12.24 Schulweg Wasseramselweg  
2795/2018**

Kenntnis genommen.

**12.25 Stellenzusetzungen beim Amt für Wohnungswesen zur Durchsetzung der  
Wohnraumschutzsatzung  
2938/2018**

Kenntnis genommen.

**12.26 Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus der Sitzung der BV 4 vom  
02.07.2018 zu TOP 12.6. Informationen über den Antragseingang einer Bau-  
voranfrage zur Bebauung eines Grundstücks in der Takustraße (Schausteller-  
Platz) 2085/2018  
2827/2018**

Kenntnis genommen.

**12.27 Neues Format der Bürgerbeteiligung "Fahrradbeauftragter on Tour" in den  
Stadtbezirken  
2906/2018**

Kenntnis genommen.

**12.28 Bauantragsverfahren Subbelrather Str. 430-436  
2973/2018**

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) fragt nach, inwieweit es möglich gewesen wäre, in diesem Baugebiet das kooperative Baulandmodell zur Anwendung zu bringen, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Er fragt weiter nach, welche anderen Möglichkeiten es gebe, dort sozialen Wohnungsbau zu realisieren.

Frau Rheinschmidt, Stadtplanungsamt, führt aus, dass die Anwendung des kooperativen Baulandmodells nur bei Bebauungsplanverfahren möglich sei. Das vorliegende Bauvorhaben soll nach § 34 BauGB realisiert werden. Das kooperative Baulandmodell sei daher hier nicht anwendbar.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) kritisiert die Vorgehensweise, da die Aufteilung der Baumaßnahme in einzelne Bauanträge dazu führe, dass die Politik nicht beteiligt werde. Aufgrund des angrenzenden Sportplatzes handele es sich um einen sensiblen Bereich. Sie begrüßt daher die Information durch die Verwaltung. Sie spricht sich für die Aufstellung eines Bebauungsplanes aus, um 30 Prozent geförderten Wohnungsbau zu erreichen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) merkt an, dass er an den Beratungen nicht weiter teilnehmen könne, da er keinen Zugriff auf die Vorlage über Mandatos erhalte. Dies sei wiederholt der Fall. Er bittet dies entsprechend in der Niederschrift zu vermerken.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) findet es positiv, die Informationen über das Bauvorhaben bereits zum jetzigen Zeitpunkt zu erhalten. Sie fragt nach der verkehrlichen Erschließung für den 2. Bauteil. Sie spricht sich ebenfalls für die Aufstellung eines Bebauungsplanes aus, da die Bebauung wiederum an den Grünzug Takufeld grenze. Vor diesem Hintergrund müssen zahlreiche Fragen geklärt werden.

Herr stellv. Bezirksbürgermeister Klemm fragt nach, wie weit das Genehmigungsverfahren fortgeschritten sei. Er regt an, einen Beschluss zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zu fassen. Die Weiterleitung an Stadtentwicklungsausschuss solle zu dessen nächster Sitzung erfolgen.

Der Stand des Baugenehmigungsverfahrens wird schriftlich mitgeteilt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung über das Bauantragsverfahren Subbelrather Straße 430-436 zur Kenntnis und fasst darüber hinaus folgenden

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, dass der Stadtentwicklungsausschuss die Verwaltung auffordert, ein Bebauungsplanverfahren für die Fläche Subbelrather Straße 430-436 einzuleiten, mit der Zielsetzung dort Wohnen unter Berücksichtigung des kooperativen Baulandmodells festzuschreiben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion)

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) erklärt zu ihrem Abstimmungsverhalten, dass sie die Beschlussfassung als nicht mit dem Baurecht vereinbar sehe. Daher habe sie sich enthalten.

### **13 mündliche Anfragen**

#### **TOP 13.1, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion), betr.: Querung Butzweiler Straße 2 a/b bis 4 a/b - Höhe alter Kaserneneingang:**

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) fragt nach, ob das inzwischen hergestellte Provisorium sowie die errichtete Lichtsignalanlage zur Sicherung der Querung der Butzweiler Straße auf den Antrag der Bezirksvertretung zurückzuführen ist.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

#### **TOP 13.2, mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), betr.: Bauarbeiten der RheinEnergie auf dem Gerhard-Wilczek-Platz:**

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt ergänzend zu ihrer mündlichen Anfrage aus der letzten Sitzung nach, ob die erforderlichen Abstimmungen zwischen RheinEnergie und Verwaltung inzwischen stattgefunden haben und wann mit Abschluss der Bauarbeiten gerechnet werden kann.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

#### **TOP 13.3, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion), betr.: provisorische Lichtsignalanlage Subbelrather Straße / Ecke Sandweg:**

Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) fragt zur provisorisch errichteten Lichtsignalanlage auf der Subbelrather Straße / Ecke Sandweg nach, aus welchen Gründen diese errichtet wurde und wie lange diese bestehen bleibt.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

TOP 13.4, mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion), betr.: Fußgängersicherung an der provisorische Lichtsignalanlage Subbelrather Straße / Ecke Sandweg:

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) fragt ebenfalls zur provisorischen Lichtsignalanlage Subbelrather Straße / Ecke Sandweg nach, wie die Fußgängersicherung an dieser Stelle geplant sei. Die Geh- und Radwegführung sei an dieser Stelle unklar.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

TOP 13.5, mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion), betr.: Sachstand Flüchtlingsunterkunft Wilhelm-Schreiber Straße:

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) fragt nach dem Sachstand zur Flüchtlingsunterkunft Wilhelm-Schreiber-Straße.

siehe Antwort zu TOP 13.6

TOP 13.6, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke), betr.: Bau von Flüchtlingsunterkünften im Stadtbezirk:

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) fragt nach, ob es nähere Informationen zu denen im Internetauftritt der Stadt Köln genannten Flüchtlingsunterkünften gebe.

Die Verwaltung teilt zu TOP 13.5 und TOP 13.6 folgendes mit:

Die Informationen auf der Internetseite der Stadt Köln sind veraltet und wurden inzwischen aktualisiert.

Bei den genannten Objekten handelt es sich nicht um städtische Objekte, sondern um Bauvorhaben der GAG AG, deren Bau nach der Richtlinie zur Förderung von Wohnraum für Flüchtlinge (RL Flü) öffentlich gefördert ist.

Im Rahmen des Auszugsmanagements schlägt der Soziale Dienst des Amtes für Wohnungswesen der GAG AG potentielle Mieterinnen und Mieter vor.

Die Fertigstellung der Objekte ist wie folgt geplant:

Am Butzweilerhof      Ende 11/2018

Häuschensweg        Ende 10/2020

Vitalisstraße        Ende 11/2019

Standorte zur Unterbringung Geflüchteter des Amtes für Wohnungswesen

Wilhelm-Schreiber-Straße: Nach aktuellem Kenntnisstand ist eine Inbetriebnahme der Unterkunft im ersten Quartal 2019 anzunehmen.

Nähere Informationen zu den Standorten können dem 21. Bericht über die Situation Geflüchteter entnommen werden.

gez.

Klemm  
stellv. Bezirksbürgermeister

gez.

Schmitz  
Schriftführer